

von Wulf Wager

Dudelsack gegen Pinkler



In Göppinga geit's seit zwoi Johr a Fahrradparkhaus. Des isch eigentlich a ganz tolle Sach, denn do kennat d' Leut mit em Fahrrädle zom Bahnhof fahra, ihr Rädle vrschließa ond no mit am Zug weiterfahra. Subbr Sach.

Aber dia Göppinger hend a Problem. Weil des Fahrradparkhaus ghoizt isch (!), schlofat in dene Fahrradboxa oft Leut, wo koi Hoimat hend. Des wär net so schlemm, aber do erleichterat sich au Leut, wo koi Klo hend. Ond des isch a ziemlich anrüchige Sach, au wega derra Heizong.

Aus meiner Sicht geit's do zwoi Lösungsätz: Erschtens dät i sofort d' Heizong ausschalta. Zu was muass mr a Parkhaus hoiza? Zwoitens dät i halt a Klohäusle en dr Nähe baula. Stadtplaner gherat sowieso am hegg-schda Baum aufhängt, weil se Städt ganz ohne Klo bauat. Ja, wo soll mr denn sein Cappuccino entsorga, wemmr beim Stadtbummla isch?

A ganz andere Lösung - so war en ma örtliche Intelligenzblatt zom lesa - hend se en Bournemouth in England sich ausdenkt. Weil dort in de Wartesääl vom Bahnhof emmer Obdachlose übernachtet hend on ihren Dreck ond O'rat zrückglassa hend, hend se oifach die Wartehalle dia ganz Nacht mit Dudelsackmusik beschallt. Seither hend se koine Probleme meh mit de Hinterlassaschafft von dene Obdachlose.

Des wär vielleicht a Idee für Göppinga: Heizong ausschalta, Klohäusle baula ond die ganz Nacht Kastelruther Spatzen oder Helene Fischer laufa lassa! No wär's Fahrradparkhaus sauber

Bis näggschd Woch'
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager', with a long, sweeping underline that extends to the right edge of the page.

Alle Kolumnen unter www.woascht.de